

Folgen die ausgaben legen vorbeschriebenen Einnahmen.

- ij fl. viiij gr. j h. Sindt zu etlichen unterschiedenen Mahlen Durch
Das ganze Handwerck verzehrt worden, daruber hat Melchior
Wunderlich etlicher seiner Einnahmen halber dem ganzen Hand-
werck Specifierte Rechnung gethan,
- j fl. iij gr. fur biehr geben, da Meister Peter Lincke das Meister
Recht gesuchet,
- vj gr. wenig. j Pf. vor Kalpfleisch Stem
- v gr. iij Pf. fur Rindfleisch, da Meister Veit das Meister Recht
gewonnen,
- iiij gr. viij Pf. damals vor brot geben,
- j fl. j gr. Blasius Dizen fur eine Thonne biehr geben,
- j Mß Ins Ambt Zum Dridten pfennig Wegen Veit Gerings Meister
Recht gegeben,
- viiij gr. am quartal pfingsten und damalz zugleich beschehener Rechnung
der beyden handwerckmeister hinder lassenen wiewtwen fur
brodt aufgegangen,
- ix gr. Georgen Schneiders seligen Wiedwe fur Eyer, Budter, Raße,
Zwibeln, Salath und Tranckgeldt geben,
- x gr. Sindt nach Des Blasig Dizen tonne biehr vom handwerck ver-
truncken worden,
- j Mß ist Meister Barthel Reinholden auf Zinß geliehen worden,
- ij Mß sindt Meister Michael Blauschmiden auf Zinß geliehen worden,
- j fl. viij gr. hat Matthes grueber von Hansen Sontags seligen Erben
Zusambt ij fl. Die haus Sontag Zuvor Ins Handwerck schuldig
gewesen, auf sich genommen, Daß er deß ein Mß zusammen
schuldig ist worden,
- iiij gr. vj Pf. sindt inn Überandtwordung der Laden vortruncken
worden, Stem
- viiij gr. sindt daruber bey Jacob Thomßen damals vertruncken
worden,
- iiij gr. auf Drey unterschiedenen Mahl bothenlohn nach Schmöln, vj Pf.
Wartegeldt damals,
- vj gr. durch die Handwerksmeister vertruncken worden, wie Peter Vencke
sein erst versprochen Muthgeld und die daruber aufgewandten
Unkosten wiedererstattet hat,
- ij Pf. vor Sigel Wachs geben,
- x gr vj Pf. vor ein Lamb,
- ij gr. viij Pf. fur 4 Pfund Rindfleisch,
- iiij gr. viij Pf. fur Brodt,
- ij gr. vor Kobscherr oder Kotscher (?),
- ij gr. Der Köchin Tranckgeld und